

Bekanntmachung

Die 04. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe findet am Dienstag, den 13.02.2024 statt.

Beginn: 17:00 Uhr

Ort: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 03. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 30.01.2024

Bestätigung der Niederschrift der 02. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 23.01.2024
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 3.1 Bewilligung überplanmäßiger Ausgaben für die Erschließung nördl. Hafensinsel
Vorlage: H 0148/2023
- 4 Beratung zu aktuellen Themen
- 5 Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- 6 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 6.1 Ankauf eines Grundstückes in der Kleingartenanlage der Dauerkleingartengemeinschaft "Frohes Schaffen" Stralsund
Vorlage: H 0005/2024
- 6.2 Ergänzung zum Hauptausschussbeschluss Nr. H 2023-VII-01-0527 vom 10.01.2023
Ankauf eines Grundstückes in Stralsund, Sackgasse
Vorlage: H 0146/2023
- 6.3 Verkauf des unbebauten Grundstückes Gemarkung Groß Kubbelkow Flur 4 Flst. 61-teilw.
Vorlage: H 0144/2023
- 6.4 Bauwerksprüfungen Hafen Stralsund
Vorlage: H 0004/2024
- 6.5 Vergabevorschlag "Sanierung Hainholzstraße 4.2 BA"
Vorlage: H 0001/2024
- 6.6 Vergabevorschlag "Sanierung Lindenstraße 1. BA"
Vorlage: H 0006/2024

6.7 Aktualisierung und Vertragsverlängerung der
Personalverwaltungssoftware
Vorlage: H 0008/2024

7 Beratung zu aktuellen Themen

8 Verschiedenes

Öffentlicher Teil

9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von
Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

gez. Thoralf Pieper
Vorsitz

TOP Ö 2

Hansestadt Stralsund
Ausschuss für Finanzen und Vergabe

Niederschrift der 03. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe

Sitzungsdatum: Dienstag, den 30.01.2024
Beginn: 17:00 Uhr
Ende 17:20 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Thoralf Pieper

stellv. Vorsitzende/r

Herr Marc Quintana Schmidt

ab 17:01 Uhr

Herr Detlef Lindner

Mitglieder

Herr Henrik Gotsch

Herr Robert Gränert

Herr Mario Gutknecht

Herr Christian Meier

Herr Gerd Schlimper

Vertreter

Herr Sebastian Lange

Vertretung für Herrn Klaus Winter

Protokollführer

Frau Madlen Zicker

von der Verwaltung

Herr Stephan Bogusch

Frau Andrea Jurk

Herr Andre Kobsch

Herr Andreas Pagels

Herr Wolfgang Spitz

Frau Gisela Steinfurt

Tagesordnung:

- 1** Bestätigung der Tagesordnung
- 2** Bestätigung der Niederschrift - keine
- 3** Beratung zu Beschlussvorlagen
- 3.1** Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2024 der Hansestadt Stralsund
Vorlage: B 0096/2023
- 4** Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1** Information zu den Ergänzungsanträgen zur Vorlage B 0043/2023
- 5** Verschiedenes
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Finanzen und Vergabe sind 8 Mitglieder zu Beginn anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.
Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet.

Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen/Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift - keine

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

zu 3.1 Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2024 der Hansestadt Stralsund Vorlage: B 0096/2023

Herr Lindner teilt mit, dass seine eingereichten Fragen seitens der Verwaltung schriftlich beantwortet wurden.

Auf Nachfrage von Herrn Schlimper führt Herr Bogusch aus, dass einige Förderprogramme aufgrund der Haushaltslage des Bundes unsicher sind. Hinsichtlich des geplanten „Grünen Boulevards“ in Knieper hat sich die Verwaltung bei dem Zuwendungsgeber informiert. Die Fördermittel sollen zur Verfügung gestellt werden, ggf. kann es zu einer zeitlichen Verschiebung von ca. einem Jahr kommen.

Laut Herrn Bogusch werden die Leistungsphasen eins und zwei ausgeführt. Sofern die Vorplanung abgeschlossen ist, wird über das Projekt erneut gesprochen. Sollte die Hansestadt Stralsund keine Fördermittel erhalten, wird das Projekt nach der Vorplanung abgebrochen und nicht weiterverfolgt.

Auf Nachfrage von Herrn Gotsch teilt Frau Steinfurt mit, dass im Teilhaushalt 13 Ordnungsamt viele Fahrzeuge angeschafft wurden und entsprechend sich auch die Abschreibung deutlich erhöht haben. Aufgrund des langen Beschaffungsprozesses summiert sich dies im Jahr 2024.

Bezüglich der Nachfrage von Herrn Gotsch betreffend der Honorare im TH 13 wird Frau Steinfurt die Antworten nachreichen.

Herr Gränert teilt mit, dass seine Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI Änderungsanträge zur Bürgerschaftssitzung einreichen wird.

Herr Pieper bittet darum, dass die gestellten Fragen von Herrn Lindner mit deren Antworten an das Protokoll angehängt werden.

Herr Quintana Schmidt merkt an, dass seine Fraktion sich bei der Abstimmung enthalten wird. Es erfolgten bisher noch keine abschließenden Beratungen in seiner Fraktion.

Da es keine weiteren Fragen gibt, stellt der Ausschussvorsitzende die Vorlage B 0096/2023 zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Finanzen und Vergabe empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0096/2023 gemäß Beschlussempfehlung zu beschließen.

Abstimmung: 4 Zustimmungen 2 Gegenstimmen 3 Stimmenthaltungen

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Information zu den Ergänzungsanträgen zur Vorlage B 0043/2023

Herr Lindner teilt mit, dass die Anträge und die Beratung im letzten Ausschuss für Finanzen und Vergabe in seiner Fraktion Bürger für Stralsund thematisiert wurden.

Die Fraktion hält die gestellten Anträge aufrecht. Herr Lindner merkt dazu an, dass auch z.B. in der Hansestadt Greifswald „Auswärtigenzuschläge“ erhoben werden.

Herr Quintana Schmidt merkt an, dass die Fraktion DIE LINKE./SPD die Anträge ablehnt. Der Verwaltungsaufwand steht nicht im Verhältnis zu den Mehreinnahmen.

Auf Nachfrage von Herrn Gränert teilt Frau Behrendt mit, dass die Verwaltung rechtliche Bedenken hinsichtlich der „Auswärtigenzuschläge“ hat. Aus dem genannten Grund hat die Verwaltung den Vorschlag des „Einheimischenabschlag“ in der letzten Sitzung vorgetragen. Eine Subventionierung einzelner Personengruppen (z.B. Einheimische) durch den Gemeindehaushalt ist abgabenrechtlich möglich und rechtlich umsetzbar.

Auf weitere Nachfrage von Herrn Gränert teilt Frau Behrendt mit, dass die Verwaltung hofft, dass die Anzahl der auswärtigen Musikschüler/innen stabil bleibt.

Herr Quintana Schmidt findet das Modell des „Einheimischenabschlages“ bedenklich. Seines Erachtens ist dies ein „Taschenspielertrick“.

Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden wie mit den Informationen der Verwaltung verfahren werden soll, sprechen sich 3 Mitglieder für den ursprünglichen Antrag des „Auswärtigenzuschlages“ aus. 6 Ausschussmitglieder stimmen gegen diesen Antrag.

zu 5 Verschiedenes

Die Ausschussmitglieder haben im öffentlichen Teil keinen Redebedarf.

Da es auch keinen Redebedarf im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gibt, entfallen die restlichen Tagesordnungspunkte.

Der Ausschussvorsitzende schließt die 03. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe.

gez. Thoralf Pieper
Vorsitzender

gez. Madlen Zicker
Protokollführung

Niederschrift
der 02. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe

Sitzungsdatum: Dienstag, den 23.01.2024
Beginn: 17:00 Uhr
Ende 17:45 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Kollegiensaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Thoralf Pieper

stellv. Vorsitzende/r

Herr Marc Quintana Schmidt

Herr Detlef Lindner

Mitglieder

Herr Henrik Gotsch

Herr Robert Gränert

Herr Mario Gutknecht

Herr Christian Meier

Herr Gerd Schlimper

Vertreter

Frau Ute Bartel

Vertretung für Herrn Klaus Winter

Protokollführer

Frau Madlen Zicker

von der Verwaltung

Frau Steffi Behrendt

Herr Stephan Bogusch

Herr Markus Borbe

Frau Dr. Sonja Gelinek

Frau Dr. Maren Heun

Frau Andrea Jurk

Herr Torsten Kellotat

Herr Andre Kobsch

Herr Eberhard Krabbe

Herr Eric Mülling

Herr Dr. Frank-Bertolt Raith

Frau Gisela Steinfurt

Tagesordnung:

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 01. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe am 09.01.2024
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 3.1 Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2024 der Hansestadt Stralsund
Vorlage: B 0096/2023
- 4 Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1 Information zu den Ergänzungsanträgen zur Vorlage B 0043/2023
- 5 Verschiedenes
- 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Finanzen und Vergabe sind 9 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet.

Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen/Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltung

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 01. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe am 09.01.2024

Herr Lindner beanstandet das Stattfinden der heutigen Sitzung des Ausschusses sowie das Entfallen der regulären Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe am 30.01.2024. Laut Herrn Lindner wurde dieses Vorgehen so nicht mit den Ausschussmitgliedern in der letzten Sitzung abgesprochen.

Die Niederschrift der 01. Sitzung wird ohne Änderungen/Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 5 Zustimmungen 2 Gegenstimmen 2 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

zu 3.1 Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2024 der Hansestadt Stralsund Vorlage: B 0096/2023

Herr Lindner stellt zu Beginn einen Antrag auf Zurückweisung der Vorlage in die Fraktionen. Die Fraktion Bürger für Stralsund hat noch nicht abschließend über den Haushalt beraten. Herr Quintana Schmidt teilt mit, dass seine Fraktion DIE LINKE./SPD ebenfalls noch Beratungsbedarf hat.

Der Ausschussvorsitzende bittet die Mitglieder, welche die Teilhaushalte bereits durchgearbeitet haben, um Vorstellung bzw. Fragen.

Auf Nachfrage von Herrn Quintana Schmidt teilt Frau Steinfurt mit, dass die große Abweichung des Teilhaushaltes 06 sich aus der Zuwendung ergibt, welche die Hansestadt Stralsund vom Land M-V aufgrund eines Rechtsstreites erhalten hat.

Hinsichtlich des Teilhaushaltes 10 Schulverwaltung und Sport hat Herr Quintana Schmidt keine Fragen.

Herr Gränert hat bezüglich des Teilhaushaltes 16 Zentrales Gebäudemanagement keine Fragen. Hinsichtlich des Teilhaushaltes 14 Planung, Denkmalpflege, Bauaufsicht möchte er sich noch mit seiner Fraktion abstimmen und in der kommenden Sitzung darüber informieren.

Herr Gotsch hat keine Fragen zum Teilhaushalt 02. Er stellt den Teilhaushalt 11 vor. Auf Nachfrage von Herrn Gotsch teilt Herr Dr. Raith mit, dass auf dem Maritimen Industrie- und Gewerbepark seit dem 01.01.2024 für sämtliche Produktionsflächen die Möglichkeit einer direkten Lieferung von Strom und Gas durch ein von den Pächtern gewähltes Versorgungsunternehmen besteht. Aus diesem Grund fallen aus dem Haushalt die großen Verrechnungspositionen ab 2024 heraus.

Herr Pieper teilt mit, dass die von ihm gestellten Fragen zum Teilhaushalt 03 IT-Abteilung, aufgrund der Kurzfristigkeit, von der Verwaltung schriftlich zugearbeitet werden.

Die Ausschussmitglieder Herr Lindner und Herr Schlimper stellen die Teilhaushalte 9, 11, 15 und 17 in der kommenden Sitzung vor.

Herr Meier stellt den Teilhaushalt 01 Verwaltungssteuerung kurz vor. Es sind keine gravierenden Änderungen zu den Vorjahren erkennbar. Die Personalaufwendungen haben sich aufgrund der Tarifabschlüsse bedeutend erhöht. Bezüglich des Stellenplans verweist er auf die detaillierten Ausführungen von Frau Steinfurt aus der letzten Sitzung und merkt an, dass durch die Eingliederung der Tourismuszentrale und des Friedhofes sich die Personalstellen zum Vorjahr erhöht haben. Es haben sich auch hier keine Fragen bei der Ausarbeitung ergeben.

Herr Gutknecht teilt mit, dass die Teilhaushalte 07 Soziale Hilfen und 08 Kinder- und Jugendförderung von seiner Fraktion gesichtet wurden und sich keine Fragen ergeben haben.

Auf Nachfrage von Frau Bartel hinsichtlich des Teilhaushaltes 12 teilt Frau Steinfurt mit, dass sich die erhöhten Personalaufwendungen aufgrund einer Umstrukturierung der Verwaltung ergeben. Die vormalige Stabstelle Beteiligungsmanagement ist seit dem 01.01.2024 dem Kämmereramt zugeordnet. Bezüglich des Teilhaushaltes 90 möchte Frau Bartel wissen, aus welchem Grund die Zuwendungen auf Seite 524, Zeile 15 um ca. 8 Millionen abnehmen. Laut Frau Steinfurt resultiert dies aus der Pflicht, die Zuwendungen für das Theater Vorpommern, Anteil Greifswald, für zwei Jahre zu vereinnahmen und auszukehren. Dies war im Jahr 2022 und 2023 der Fall.

Herr Pieper merkt an, dass die freiwilligen Leistungen um 300.000 EUR zum Vorjahr gestiegen sind. Dazu teilt Frau Steinfurt mit, dass sich diese Erhöhung aus der Inflation und den allgemeinen Preissteigerungen ergibt.

Herr Pieper möchte ferner wissen, aus welchen Gründen sich die Kosten für Instandhaltungen von Sportanlagen zum Vorjahr reduziert haben. Dazu teilt Frau Steinfurt mit, dass die Verwaltung zu Einsparungen angehalten ist.

Da es keine weiteren Fragen gibt, stellt der Ausschussvorsitzende den Antrag von Herrn Lindner auf Verweisung der Vorlage zurück in die Fraktionen zur Abstimmung.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

Somit ist die Vorlage zurück in die Fraktionen verwiesen.

Es wird am 30.01.2024 eine Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe aus diesem Grund stattfinden.

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Information zu den Ergänzungsanträgen zur Vorlage B 0043/2023

Frau Behrendt erläutert die Zuarbeit der Verwaltung.

Herr Quintana Schmidt spricht sich im Namen seiner Fraktion gegen einen Einheimischenabschlag aus. Die voraussichtlichen Mehreinnahmen in Höhe von 5.000 EUR bis 6.000 EUR stehen nicht im Verhältnis zum Mehraufwand.

Laut Herrn Lindner sollte sich der Landkreis V-R an den Kosten der örtlichen Musikschule beteiligen und bittet die Verwaltung um entsprechende Veranlassung.

Frau Bartel gibt bezüglich der Aussagen von Herrn Lindner zum Hinweis, entsprechende Anträge im Kreistag V-R zu stellen.

Auf Nachfrage von Herrn Gränert teilt Frau Behrendt mit, dass die Regelungen laut den Prüfanträgen ab dem Schuljahr 2024/2025 gelten sollen.

Herr Spitz teilt auf Nachfrage von Herrn Pieper mit, dass die Kreismusikschule in den letzten Jahren ebenfalls die Gebühren erhöht hat. Herr Spitz ist der Meinung, dass sich die Gebühren der beiden Musikschulen nicht groß unterscheiden.

Herr Pieper stellt einen Antrag auf Verweisung des Themas in die Fraktionen, welcher von den Ausschussmitgliedern befürwortet wird.

Das Thema wird am 30.01.2024 erneut auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe aufgenommen.

Der Ausschussvorsitzende schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 5 Verschiedenes

Die Ausschussmitglieder haben keinen Redebedarf im öffentlichen Teil der Sitzung.

zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Der Ausschussvorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass die Vorlagen B 0099/2023, H 0124/2023, H 0142/2023, H 0145/2023, B 0038/2023, H 0147/2023 sowie H 0003/2024 den entsprechenden Gremien zur Beschlussfassung empfohlen werden.

gez. Thoralf Pieper
Vorsitzender

gez. Madlen Zicker
Protokollführung

Titel: Bewilligung überplanmäßiger Ausgaben für die Erschließung nördl. Hafeninsel

| | |
|--|-------------------|
| Federführung: 60.5 Abt. Straßen und Verkehrslenkung | Datum: 28.12.2023 |
| Bearbeiter: Raith, Frank-Bertolt, Dr. Bogusch, Stephan Harder, Peter | |

| Beratungsfolge | Termin | |
|------------------------------------|------------|--|
| OB-Beratung | 05.02.2024 | |
| Ausschuss für Finanzen und Vergabe | 13.02.2024 | |

Sachverhalt:

Die Hansestadt Stralsund führt umfangreiche Sanierungsarbeiten im Bereich der nördlichen Hafeninsel aus. Als erster Bauabschnitt wird zunächst der Hansakai saniert. Das Vorhaben umfasst die Erneuerung der Spundwand am Hansakai (Liegeplatz 6), die Errichtung einer Sitztreppe, die Neugestaltung der Freiflächen zwischen der Kaikante und der bestehenden Bebauung einschließlich Möblierung sowie den Neubau von zwei Gittermasten. Die Baumaßnahme ist zu einem Großteil bereits fertiggestellt, lediglich die Errichtung der Gittermasten steht noch aus.

In Vorbereitung der Baudurchführung wurde festgestellt, dass die in einem späteren Bauabschnitt geplante Errichtung einer neuen Trafostation zu umfangreichen Neuverlegung von Elektro-Leitungen in der neu hergestellten Freifläche führen würde. Um spätere Aufbrucharbeiten an den neu hergestellten Anlagen zu vermeiden, wurde daher die Errichtung der neuen Trafostation sowie die Umverlegung der bestehenden Trafostation vorgezogen und zusammen mit den übrigen genannten Baumaßnahmen realisiert. Aus Gründen des Hochwasserschutzes war es dabei erforderlich, die Trafostationen auf rd. 1 m hohen Podesten zu errichten.

Während der Baudurchführung wurde festgestellt, dass die vorhandenen wasserbaulichen Anlagen im Bereich des Lotsenhauses von den Bestandsunterlagen abwichen, so dass kostenintensivere Sanierungsarbeiten erforderlich wurden. Zudem führte die Corona-Krise und der Ukraine-Konflikt zu deutlichen Materialpreissteigerungen.

Die zusätzlichen Arbeiten für die Trafostationen und die Leitungsumverlegungen, die geänderte Baudurchführung beim Wasserbau am Lotsenhaus sowie die Materialpreissteigerungen haben zu Mehrkosten in Höhe von insgesamt 346 TEUR geführt.

Für die Herstellung des Netzanschlusses der öffentlichen Beleuchtung, der Lichtkunst sowie der Landstromversorgung an die beiden Trafostationen auf der nördlichen Hafeninsel muss die Hansestadt Stralsund zudem gemäß Anschlussvertrag mit der SWS Netze die Kosten für den Netzanschluss zuzüglich eines Baukostenzuschusses tragen. Dieser beträgt pro

Trafostation rd. 17,5 TEUR, so dass hierzu zusätzliche Gesamtkosten in Höhe von rd. 35 TEUR entstehen.

Damit entstehen zusätzliche Kosten in Höhe von 381 TEUR, die gedeckt werden müssen.

Lösungsvorschlag:

Dem Hauptausschuss wird empfohlen, überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 381 TEUR für die Erschließung der nördlichen Hafenecke zu bewilligen.

Alternativen:

Alternativen können nicht vorgeschlagen werden

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Einordnung einer überplanmäßigen investiven Auszahlung für die Erschließung der nördlichen Hafenecke in Höhe von 381 TEUR für die Maßnahme Nr. 18-6060-0002 in den Haushalt 2023 wird zugestimmt. Die Deckung wird aus der Maßnahme Nr. 17-6060-0034 herangezogen.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

| Gesamtkosten: | | | |
|--|---|------------------|--------------------------------------|
| Teilhaushalt 15 Leistung 54.1.01.01.1 2023 | Maßnahmen-Nr. Sachkonto/ Untersachkonto | Gesamtsoll [EUR] | |
| | | alt | neu |
| Erschließung Nördliche Hafenecke 2. BA | 18-6060-0002 01920000 / 01920.40034 | 1.336.000,00 | 1.717.000,00 (+381.000,00) |
| <u>Deckung</u> | | | |
| Erneuerung Tribseer Damm | 17-6060-0034 09610000 / 09610.40072 | 839.249,89 | 458.249,89 (-381.000,00) |

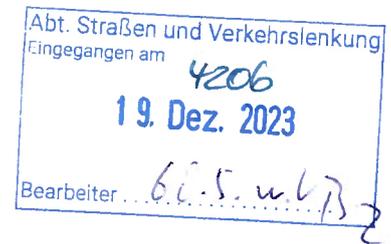
Termine/ Zuständigkeiten:

Zuständigkeit: Amt für Planung und Bau, Abteilung Straßen und Verkehrslenkung

Anlage 1 - Hansakai_Anmeldung zusätzlicher Eigenmittel SES

Anlage Mehrkosten Hansakai

gez. Dr.-Ing. Alexander Badrow



SES mbH • Fährstraße 22 • 18439 Stralsund

SES mbH
Fährstraße 22
18439 Stralsund

Ihr Ansprechpartner:
Carsten Schwarzlose

Hansestadt Stralsund
Amt für Planung und Bau
Abt. Straßen und Verkehrslenkung
Herrn Stephan Bogusch
Badenstraße 17
18439 Stralsund

Tel 03831 4794-10
Fax 03831 4794-20
www.ses-stralsund.de

Tel 03831 4794-34
c.schwarzlose@ses-stralsund.de

14. Dezember 2023

**Sanierungsmaßnahme der Hansestadt Stralsund | „Altstadtinsel“
Nationale Projekte des Denkmalschutzes
9172 Nördliche Hafensinsel Hansakai Abschnitt A1
Anmeldung zusätzlicher Eigenmittel**

Sehr geehrte Damen und Herren,
Sehr geehrter Herr Bogusch,

Während der Baumaßnahme traten Umstände zu Tage, die eine Überschreitung des Kostenansatzes kommunaler Eigenmittel bewirkten.
Konkret wurden durch die Modifizierung und Erweiterung der Trafo-Standorte, abweichende Bestandskonstruktionen der wasserbaulichen Anlagen im Bereich Lotsenhaus und Materialpreisveränderungen Mehrkosten verursacht.

Wir bitten Sie, zur Deckung dieser Aufwendungen zusätzliche Eigenmittel i.H.v. 346 T-Euro im Haushalt zur Verfügung zu stellen.

Detaillierte Ausführungen zur oben beschriebenen Kostenentwicklung stellen wir Ihnen auf Wunsch gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH
Treuhandischer Sanierungsträger der Hansestadt Stralsund


Carsten Schwarzlose

i.A.


Solveig Wieck

Verteiler: Jana Schippmann

Geschäftsführung:
Ronny Planke
Carsten Schwarzlose

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Thomas Haack

Stammkapital: 153.400 Euro
Handelsregister: HRB 1964
Amtsgericht Stralsund
Sitz: Stralsund

TOP Ö 3.1

| Aufschlüsselung Mehrkosten Positionen Hansakai | | |
|--|---------------------------------------|---------------------|
| | | brutto |
| bauliche Voraussetzung für zwei neue Trafos | vorher nicht Bestandteil der Maßnahme | 280.000,00 € |
| Mehrmengen bei Elektroverkabelung wegen neuer Trafostandorte | vorher nicht Bestandteil der Maßnahme | 20.000,00 € |
| Mehrkosten durch Materialpreisveränderungen | | 240.000,00 € |
| | Gesamtsumme | 540.000,00 € |

Dem Mehraufwand bei den wasserbaulichen Anlagen am Lotsenhaus stehen größere Kosteneinsparungen an anderer Stelle im Bereich des Wasserbaus gegenüber.

Bei der Verrechnung der Mehr- und Minderkosten ergibt sich somit ein zusätzlicher Finanzierungsbedarf für die Baumaßnahme in Höhe von 346 TEUR zzgl. der Netzanschlusskosten in Höhe von 35 TEUR.